

Umgang mit Kinderliteratur

In deutschen Klassenzimmern gibt es sprachlich und kulturell heterogene Gruppen, die mit einer fast ausschließlich genuin deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur oder mit Übersetzungen konfrontiert werden, ohne dass die mit dieser Auswahl verbundenen Probleme hinreichend reflektiert werden. Die Annahme, dass die Berücksichtigung sprachlicher und kultureller Diversität eine Kernaufgabe unseres Bildungssystems sein müsste, wird in Schule und Hochschule von Lehrenden und Lernenden überwiegend nicht geteilt. Thematisch ist die ausgewählte Kinderliteratur überwiegend im westlichen Kulturkreis verankert, andere Lebensmuster und Sichtweisen werden demgegenüber vernachlässigt. Das gilt weitgehend auch für die ausgewählte übersetzte Kinderliteratur. Auch die Qualität der Übersetzung wird – zumindest im Grundschulbereich – kaum diskutiert.

Die Kinderliteratur könnte im Kontext des sprachlichen und interkulturellen Lernens sicherlich eine wichtigere Rolle spielen, als dies gegenwärtig der Fall ist. Tatsächlich erscheint es sinnvoll, sich auch den Lektüreaushalt aus den jeweiligen Herkunftsländern von Familien mit Migrationsgeschichte anzuschauen und soweit es möglich ist, diese Bücher in den Unterricht einzubeziehen und so allen Kindern Einblicke in verschiedene Kulturwelten zu gewähren. Damit wird der Begriff der mehrsprachigen Kinder- und Jugendliteratur nicht nur auf jene Werke konzentriert, die über mehrere Sprachen in einem Text verfügen oder die in mehreren Sprachen vorliegen, sondern auch auf jene, die als Übersetzung erscheinen. Die Tagung möchte genau mit solchen Fragestellungen arbeiten und dabei die Möglichkeit von Kinderliteratur hervorheben.

im Klassenzimmer: Fragen nach Mehrsprachigkeit und Übersetzungen

15./16. November 2011

Tagungsort:

Artur Woll-Haus,
Universität Siegen,
Am Eichenhang 50,
57076 Siegen

Fakultät I
Germanistisches Seminar





15. November 2011

- 11:00 Lesung Kirsten Boie im Apollo-Theater der Stadt Siegen
13:30 Begrüßung im Artur Woll-Haus und Einführung in die Thematik
14:00 Gespräch mit Kirsten Boie
15:00 Peter Conrady (Dortmund):
Texte für Kinder: Zum Lesen und Schreiben anregen
15:45 Kaffeepause
16:00 Bettina Kümmerling-Meibauer (Tübingen):
Visuelle Reisen. Mehrsprachige Bilderbücher im Unterricht
16:45 Anja Ballis (Weingarten):
Globalisierung als Chance? Lesen in einer vernetzten Welt
17:30 Berbeli Wanning (Siegen)
Das Protagonize!-Erzählkonzept - Eine andere Sicht auf literarisches Lesen und Schreiben
18:15 Ende

16. November 2011

- 9:00 Jana Mikota (Siegen)
Fremdheit in der Kinderliteratur: Aktuelle Tendenzen
9:45 Iris Wolf (Hamburg)
Experten für (mehrsprachige) sprachliche Bildung innerhalb und außerhalb der Schule: Lese- und Literaturpädagoginnen
10:30 Ute Scharmann (Wuppertal)
Angebote öffentlicher Bibliotheken zur Unterstützung des mehrsprachigen Literaturangebots im Unterricht
11:15 Kaffeepause
11:30 Roland Bellinghausen (Köln)
„Über den Tellerrand ...“ Mehrsprachigkeit in Kooperation - Beispiele aus der Praxis
12:15 Petra Dünges (Saarbrücken)
Zweisprachige Bilderbücher aus dem Arabischen - Ein Bericht aus der Praxis einer Übersetzerin
13:00 Gesa Siebert-Ott (Siegen)
Mehrsprachigkeit als Bildungsressource
13:30 Abschlussdiskussion & Perspektiven für die weitere Arbeit
14:00 Ende

Kontaktadresse und Organisation:

Dr. Jana Mikota

Tel. 0271/740-2099

mikota@germanistik.uni-siegen.de

Prof. Dr. Gesa Siebert-Ott

Tel. 0271/740-3329

siebert-ott@germanistik.uni-siegen.de

